

## **TSV dominiert beim Derby in Wolfsburg Krumpe / Stasch legen Grundstein zum Sieg**

**Eine souveräne Vorstellung, mit drei starken Ergebnissen, zeigten die Sportkegler des TSV Salzgitter beim Auswärtsspiel in Wolfsburg. Beim klaren 3:0 Erfolg, mit 5075:4997 Holz (44:34), zeigten der TSV den Gastgebern des KSV Eintracht deutlich die Grenzen auf. Nach diesem Sieg haben sich die Salzgitteraner erst einmal im oberen Teil der Tabelle festgesetzt. Es war der einzige Auswärtssieg an diesem Spieltag.**

Die TSV Sportkegler kamen zu einem Start-Ziel Sieg, denn sie führten wirklich von der ersten Kugel an. Hans-Werner Krumpe und Thomas Stasch begannen mit 242 Holz bzw. 222 Holz sehr stark und zogen den Gastgebern schnell den Nerv. Einzig Mathias Jürgens konnte hier bei den Gastgebern mithalten. Spätestens auf der letzten Bahn war auch sein Widerstand gebrochen. Was die beiden TSVer dort zeigten, war phänomenal. Bei Hans-Werner Krumpe wurden schließlich 882 Holz / 11 Pkt. notiert und bei Thomas Stasch gar 887 Holz / 12 Pkt., was später auch Tagesbestleistung sein sollte. Auf Seiten der Wolfsburger spielten Mathias Jürgens (854 Holz / 8 Pkt.) und Thomas Wolf (792 Holz / 1 Pkt.). Mit 123 Holz führte der TSV. Trotz des sicheren Vorsprungs kamen Andreas Twardowski und Detlef Karlstedt im zweiten Spielabschnitt nur schwer in Tritt. Das machten sich die Gastgeber durch Michael Hähle (843 / 7) und Stefan Hein (825 / 6) zu nutzen und der Vorsprung schmolz. Nur gut, dass die TSV Schwächeperiode nicht nachhaltiger ausgenutzt wurde. Sonst wäre ein schon eingeplanter Erfolg bestimmt noch mal ins wanken geraten. So mussten sich A. Twardowski mit 809 Holz / 3Pkt. begnügen und D. Karlstedt kam dank einer starken dritten Bahn noch auf 811 Holz / 4 Pkt. Nur gut, dass noch 75 Holz vom Vorsprung über blieben für den letzten Spielblock.

Hier waren für Salzgitter jetzt Jörg Brandenburg und Carsten Schinke gefordert. Sie hatten die Aufgabe Wolfsburgs Besten, Marcel Corzilius in Schach zu halten. Der hatte sich schon öfters aufgemacht und solche Rückstände im Alleingang wettgemacht. Ihm stand Werner Mülleneisen zur Seite, der aber nach der ersten Bahn gegen Ulf Engelking ausgewechselt wurde. Damit erhöhten die Gastgeber noch einmal den Druck und griffen zum letzten Strohalm. Der TSV war aber jeder Zeit weiterhin Herr der Lage, auch wenn Corzilius den ein oder anderen „Angriff“ startete. Letztlich verlief der Abschlussblock ausgeglichen und die kleine Fanschar der Salzgitteraner konnte einen Auswärtssieg bejubeln. An das Niveau des ersten Spielblockes kam J. Brandenburg mit seinen 871 Holz / 9 Pkt. heran, während C. Schinke bei 815 Holz / 5 Pkt. hängen blieb. Wie erwartet kegelte M. Corzilius mit 881 Holz / 10 Pkt. das beste Ergebnis der Gastgeber und W. Mülleneisen / U. Engelking kamen zusammen auf 802 Holz / 2 Pkt.

Die Ergebnisse des zweiten Spieltages: Kamp-Lintfort – Kassel 3:0 (5399:4989, 53:25), Gelsenkirchen – Hilden 3:0 (5396:5155, 51:27), Nordhorn – Herford 3:0 (5138:4959, 52:26), Wattenscheid – Ronshausen 3:0 (5080:4216, 54:24).